



Fotoaktion

Alkohol und Tabak

Unterrichtsmaterial ab der 5. Schulstufe

Diese Foto-Aktion bringt mehrerlei: Reflexion für die Jugendlichen, Spaß für alle Beteiligten und eine Anregung zum Nachdenken für die befragten Erwachsenen.

Alkohol und Nikotin sind die Suchtmittel, mit denen Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren am meisten zu tun haben, eine Auseinandersetzung mit diesen Substanzen ist gerade in dem Alter, wo es um einen möglichen Konsumbeginn geht, sehr sinnvoll.

Die wissenschaftliche Forschung zur Wirksamkeit von Suchtprävention zeigt, dass Aktivitäten v.a. dann sinnvoll sind, wenn Jugendliche aktiv einbezogen werden und selbst etwas tun können; kontakt+co schlägt für Schulen und Jugendgruppen daher die folgende Foto-Aktion vor, die ergänzend zu anderen Materialien für diese Altersgruppe eingesetzt werden kann.

Fotoaktion

Beschreibung

Vorgeschichte

Die Foto-Aktion wurde im Rahmen des peers-Programms „fun&friends“ entwickelt und getestet. Dabei wurden PassantInnen in verschiedenen Städten mit Aussagen zum Thema Rauchen und Alkohol konfrontiert. Viele haben sich bereitwillig mit einem Statement fotografieren lassen.

Vorbereitung

- Die Jugendlichen werden vor der Aktion auf die Themen eingestimmt (Unterlagen zu Alkohol und/oder Rauchen bei kontakt+co erhältlich).
- Für die Aktion selbst braucht es eine Vorbereitung, in der einerseits die Materialien hergerichtet werden und andererseits die Durchführung besprochen wird.
- Die beteiligten Jugendlichen sollen sich in vorangegangenen Unterrichtseinheiten bereits mit der Thematik Alkohol oder Zigaretten auseinandergesetzt und eine eigene Meinung dazu gebildet haben.

Materialien

- Schilder mit Sprüchen - selbst erfunden oder aus den Vorschlägen auf der nächsten Seite ausgewählt; pro Gruppe ein Set an Schildern in A4-Größe.
- Eine oder mehrere (Digital-/Handy-)Kameras (je nach Anzahl der Gruppen).

Ablauf

1. Die Jugendlichen schwärmen in kleinen Gruppen aus. Sinnvoll ist dabei, wenn sich die Gruppen auf unterschiedliche Gebiete konzentrieren, ev. können auch die Zielgruppen noch einmal pro Gruppe extra vereinbart werden.
2. Die Jugendlichen sprechen PassantInnen höflich an, erklären woher sie sind und was sie machen, und fragen, ob die Person bereit wäre, sich mit einem der Schilder fotografieren zu lassen.
3. Wenn ja: Foto machen und herzlich bedanken; wenn nein: freundlich verabschieden.
4. Wichtig: Die Jugendlichen erklären den PassantInnen, was mit den Fotos danach passiert!

Nachbereitung

- Direkt nach der Aktion kommen die Gruppen wieder zusammen und berichten von ihren Erlebnissen und Ergebnissen.
- Sinnvoll ist es danach, mit den Fotos etwas zu machen: Ausstellung in der Schule, Homepage, etc.

Fotoaktion

Beispiele

Mögliche Statements für die Schilder:

- Ich sage nein, wenn mich jemand zum Trinken überreden will.
- Ich würde gern mit dem Rauchen aufhören, aber das ist sehr schwierig!
- Spaß nur mit Alk und Zigaretten - nein danke!
- Ich rauche nicht, weil es mir und meiner Umgebung nicht gut tut.
- Erwachsene sollten Vorbilder sein, auch was Alkohol und Zigaretten betrifft!
- Ich lass mein Geld nicht gerne in Rauch aufgehen!
- Ich finde zu viel Alkohol zum Kotzen!
- Wer alkoholisiert mit dem Auto fährt, handelt gemeingefährlich.



